

## **Einleitung:**

Der unscheinbare Professor, Dr. Heinz Doofenshmirtz, arbeitet seit 10 Jahren an der Universität München im Universitätsklinikum alleine und unermüdlich an seinem Herzensprojekt, um eine neue Art der erneuerbaren Energie zu entwickeln. Er experimentiert intensiv mit Elektrizität, um die elektrische Spannung seiner Erfindung zu optimieren.

In der finalen Phase des Experiments unterläuft ihm ein Fehler, der zu einem großflächigen Stromausfall in München führt. Die Spannung war so hoch, dass er einen schweren Stromschlag erleidet, der ihn ins Koma versetzt. Sein Herz schlägt nicht mehr eigenständig, er wird nur noch mit Maschinen, dank der Notfallstromversorgung, am Leben gehalten. Ohne ein neues Herz wird er sterben und seine innovativen Forschungsergebnisse mit in den Tod nehmen. Außerdem leidet er unter einer langjährigen Herzkrankheit, die ihn früher oder später umgebracht hätte, wenn er nicht ein neues Herz transplantiert bekommt. Der Professor hat bereits einen Termin für die Herztransplantation, sein Spenderherz befindet sich bereits unter Verschluss in seinem Labor. Nur die Kühlschränke für die Organlagerung sowie die Geräte der Patienten werden noch mit Notstrom betrieben. Um das neue Herz für den Professor zu erreichen, muss der Generator hochgefahren und die Türschlösser entriegelt werden.

Es bleiben euch 20 Minuten, um mit Hilfe der Tagebucheinträge des Professors den Generator wieder ans Laufen zu bekommen und die Schlösser am Kühlschrank zu knacken, um an das lebensnotwendige Herz zu kommen und Dr. Heinz Doofenshmirtz und seine Erfindungen zu retten.



## **Tagebucheintrag des Professors - 24. April 2024**

Heute habe ich bedeutende Fortschritte bei dem Projekt 13 zur Entwicklung einer neuen Art erneuerbarer Energie gemacht. Die meisten Probleme meiner Formeln konnte ich tatsächlich mit dem Additionsverfahren lösen, um eine logische Zusammensetzung zu schaffen.

Die letzte Phase, Phase 25, meiner Experimente, nähert sich dem Höhepunkt und die Ergebnisse sind vielversprechend. Dennoch bleibt die genaue Konfiguration des Steckbretts entscheidend, um die finale Spannung zu optimieren und alle drei LEDs zu aktivieren.

Während meiner 14 Tests habe ich festgestellt, dass die korrekten Verbindungen nicht sofort ersichtlich sind. Es erfordert sorgfältiges Überlegen und präzises Platzieren der 3 Kabel. Ich erinnere mich daran, dass der Code zu meinem Reaktor aus einer Kombination von 6 Zahlen besteht, die eine gewisse Logik ergeben. Die Ordnung der Dinge ist nicht willkürlich. Es ist faszinierend zu sehen, wie eine scheinbar einfache Anordnung solch komplexe Energie freisetzen kann. Nur durch diese präzisen Verbindungen kann die volle Funktionsfähigkeit des Projekts 13 erreicht werden. Bei jeder falschen Kombination entweicht bloß die Zeit, und damit auch meine Hoffnung.



## Tagebucheintrag des Professors – 2. Mai 2024

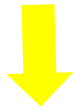
Heute habe ich spannende Fortschritte in meiner Arbeit an Wasserstoff-Brennstoffzellen gemacht. Mein Ziel ist es, die Effizienz und Langlebigkeit dieser Zellen durch innovative Materialien zu steigern. Die neuesten Ergebnisse sind vielversprechend.

Ein wichtiger Fokus meiner aktuellen Experimente ist die Integration von Barium in den Elektrolyten der Brennstoffzellen. Barium-basierte Verbindungen haben sich als äußerst effektiv erwiesen, um die Protonenleitfähigkeit der Elektrolyte zu verbessern. In meinen Tests hat die Zugabe von Barium die Protonenleitfähigkeit um etwa 20% erhöht, was zu einer signifikanten Steigerung der Leistungsdichte der Brennstoffzellen führte. Dies ist ein bedeutender Fortschritt und könnte die Effizienz meiner Brennstoffzellen erheblich verbessern.

Gleichzeitig habe ich die Rolle von Brom in den Elektrodenkatalysatoren untersucht. Brom wird in Form von Bromiden in die Katalysatorschichten eingebracht. Meine bisherigen Ergebnisse zeigen, dass Brom die Aktivität und Stabilität der Katalysatoren erhöht, was wiederum die Gesamtleistung der Brennstoffzellen verbessert. Die Vermutung, dass die Reaktion katalysiert wurde, kann auf die hohe Ordnungszahl von sowohl Barium als auch Brom zurückgeführt werden. Diese doppelte Optimierung, sowohl durch Barium in den Elektrolyten als auch durch Brom in den Katalysatoren, könnte einen großen Schritt nach vorne in der Entwicklung effizienter und langlebiger Brennstoffzellen darstellen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt unserer Forschung ist die Optimierung der Sauerstoffversorgung in den Brennstoffzellen. Eine verbesserte Sauerstoffzufuhr an der Kathode kann die Reaktionskinetik verbessern und somit die Effizienz der Zelle insgesamt steigern. Dieser Bereich bleibt ein zentraler Schwerpunkt unserer weiteren Experimente.

Es fühlt sich großartig an, solche Fortschritte zu sehen. Ich freue mich darauf, diese Ergebnisse weiter zu verfeinern und zu prüfen, wie sie in realen Anwendungen genutzt werden können. Die Zukunft der nachhaltigen Energie sieht mit diesen Entwicklungen vielversprechend aus.



## **Tagebucheintrag des Professors - 19. Mai 2024**

Heute kam endlich meine benötigte Vibranium-Lieferung an, um wenigstens das Solarpanel zu vervollständigen und mit den letzten Tests zu starten.

Gestern musste der Landeversuch des Helikopters abgebrochen werden, da die Außenscheinwerfer der Landeplattform nicht funktionierten. Nun flackern sie so wunderbarlich.

Aktuell möchte ich das Vibranium einbauen und eventuell Morgen mit den Tests starten. Dafür muss ich aber erstmal durch den Sicherheitstrakt. Es sind die vielen verschiedenen Schalter, die mich immer vor diesem Trakt fürchten...



## **Open-End:**

Leider ist es euch nicht gelungen, den Professor zu retten. Er ist verstorben, und damit ist vorerst eine weitere Möglichkeit zur Bekämpfung des Klimawandels verloren. Das Projekt wurde vorerst eingestellt, da niemand seine Denkweise vollständig nachvollziehen konnte. Dennoch geht das Leben weiter, da die Stromversorgung wiederhergestellt ist. Wir hoffen weiterhin auf eine Lösung zur Rettung der Erde. Ihr seid also gefragt, weiter zu forschen und die Erkenntnisse des Professors doch noch zu enträtseln.

## **Happy-End:**

Ihr habt es geschafft!

Prof. Dr. Heinz Doofenschmirtz hat durch euch seine Herztransplantation erhalten können und wurde somit gerettet. Er wurde informiert über die Ereignisse und die Hindernisse, die ihr bewältigt musstet und ist fasziniert von eurer Leistung. Zudem hat er jetzt wieder die Möglichkeit, sein Projekt fortzuführen. Der Klimawandel wurde außerdem auch durch eure Hilfe besiegt und damit wurde ein großer Beitrag für unsere Erde und unsere Zukunft geleistet.